

Dipl. Psychologin

Sarah Kaluza Marburg

**Einladung zum Gesprächskreis
für ehrenamtliche Mitarbeiter in der Flüchtlingshilfe Marburg**

Der Kontakt mit den Flüchtlingen bedeutet immer auch Begegnung mit dem Fremden in kultureller, religiöser und sozialer Hinsicht. Das Fremde weckt Neugier, Interesse und stiftet Freude und Bereicherung, kann aber auch verwirren und verunsichern.

Ein guter Kontakt mit den Flüchtlingen stellt eine Herausforderung dar. Er verlangt viel von uns und auch von den Flüchtlingen, für die wir ja auch fremd sind. Ein befriedigender Kontakt gelingt dann, wenn wir bereit sind, gut zuzuhören und den anderen zu verstehen und auch unsere eigenen Fragen, Ängste, Enttäuschungen und Sorgen im Kontakt mit den Flüchtlingen klären.

Zum Beispiel: Wie weit kann und darf ich nach persönlichen Erlebnissen fragen? Wie kann, darf oder sollte ich Grenzen setzen? Wie erlebe ich mich als Frau im Kontakt mit den muslimischen Männern? Welche (Vor-)Urteile habe ich gegenüber bestimmten Flüchtlingsgruppen? Wie fühlen sich die Flüchtlinge überhaupt bei uns? Was ist, wenn sie Heimweh oder Angst haben? Wenn Verzweiflung und Wut oder auch Hass zu spüren ist? Was ist, wenn das Leben der Flüchtlinge immer wieder durch ihre oft schrecklichen Erlebnisse bestimmt ist und wie kann ich helfen und wann sollte ich helfen?

Manchmal beschäftigt mich auch zu viel, was ich höre, sehe und denke und ich würde gerne wissen, wie andere Ehrenamtliche diese neue Situation erleben.

Indem wir uns in einer vertrauensvollen Atmosphäre konstruktiv mit diesen und ähnlichen Fragen befassen, schaffen wir wichtige Voraussetzungen für ein gutes Miteinander. Dabei ist es wichtig, dass wir unsere Freude am Helfen nicht verlieren.

Das ist dann Integration ganz praktisch, auf einer konkreten zwischenmenschlichen Ebene.

Wie sieht das praktisch aus?

Das Angebot richtet sich vor allem an Ehrenamtliche, die regelmäßigen persönlichen Kontakt zu Flüchtlingen haben. Diese treffen sich in Abständen von etwa 4 Wochen zum Erfahrungsaustausch und zur gegenseitigen Unterstützung. Jede/r Ehrenamtliche hat die Möglichkeit, über belastende Erfahrungen oder Fragen, besonders auch freudige

Erlebnisse, die im Kontakt mit Flüchtlingen entstanden sind, zu berichten. Im Austausch mit den anderen wird dann nach Lösungsansätzen und Antworten gesucht. Frau Diplom-Psychologin Sarah Kaluza wird den Erfahrungsaustausch anleiten und für eine konstruktive und vertrauensvolle Gesprächsatmosphäre sorgen. Wo nötig und gewünscht, wird sie auch fachliche Erläuterungen geben.

Die Termine für die Treffen werden bekannt gegeben. Bei Interesse können Sie sich anmelden bei:

Dr. Andrea Wagner
Universitätsstadt Marburg
FB Arbeit, Soziales und Wohnen
- Koordinierungsstelle für Flüchtlingswesen -
Friedrichstraße 36, 35037 Marburg
Tel.: 06421/201-1096
E-Mail: dr.andrea.wagner@marburg-stadt.de
Internet: www.marburg.de/fluechtlinge